

# Stil in Stahl



**Stahlkreuzer aus Holland, die es bekanntlich in enormer Vielfalt gibt, erfreuen sich seit Jahrzehnten großer Beliebtheit. Wir präsentieren Ihnen nun einige der führenden Werften und deren sehenswerte Produkte.**

**E**ine bebilderte Marktübersicht zu erstellen, die Anspruch auf Vollständigkeit erhebt, gestaltet sich im Falle der niederländischen Stahlyachten äußerst schwierig bis unmöglich. Es gibt nämlich schlicht und einfach zu viele Hersteller mit viel zu vielen Modellen, um über all diese hier berichten zu können. Daher beschränken wir uns auf eine als wertungsfrei zu betrachtende Auswahl. Mehrere der auf den folgenden

Seiten genannten Bootswerften sind in Frieslands Wassersport-Hochburg Sneek angesiedelt, und zwar in unmittelbarer Nachbarschaft. Viele prominente Betriebe können als alteingesessene Unternehmen mit langer (Familien-) Tradition bezeichnet werden. Nur wenige Stahlyacht-Produzenten sind relativ jung, dabei aber keineswegs unerfahren. Eine optimale Gelegenheit, das aktuelle Angebot an wirklich tollen Motoryachten, die buchstäblich »Stil in Stahl« ver-

körpern, vergleichend in Augenschein zu nehmen, bietet sich während der »HISWA te water« in Amsterdam. Die stets von heimischen Entwürfen dominierte Bootschau läuft diesmal in der Zeit vom 1. bis 6. September. Egal, welche unterschiedlichen Designmerkmale sie interpretieren – Stahlkreuzer aus Holland sind und bleiben echte Charaktertypen ... ■

.....  
 Texte: **Peter Marienfeld**

Fotos: Peter Marienfeld (14), Werften (10)

## JETTEN YACHTING BV

Jetten Yachting gehört mittlerweile zu den Top-Adressen, wenn es um niederländische Stahlverdränger geht. Das 1997 gegründete Handwerksunternehmen spezialisierte sich zunächst auf technische Einbauten auf Fremdfabrikaten, bevor man in der Saison 2001 das erste eigene Yachtprojekt realisierte. Heute fertigt die von Marcel Jetten gemanagte Werft neben der eigentlichen Jetten-Serie und den edlen Bommelaer-Yachten auch Einzelbauten. In Auftrag geben kann man Traumschiffe bis 24 m. Weitere Infos: [www.jettenyachting.nl](http://www.jettenyachting.nl)





JETTEN 50 MPC-FLY

# Platz an der Sonne

Als jüngstes Projekt von Jetten Yachting setzt die Jetten 50 MPC-FLY der alternativ erhältlichen Sedan-Version buchstäblich die Krone auf, und zwar in Form einer weitläufigen Open-Air-Etage.





1

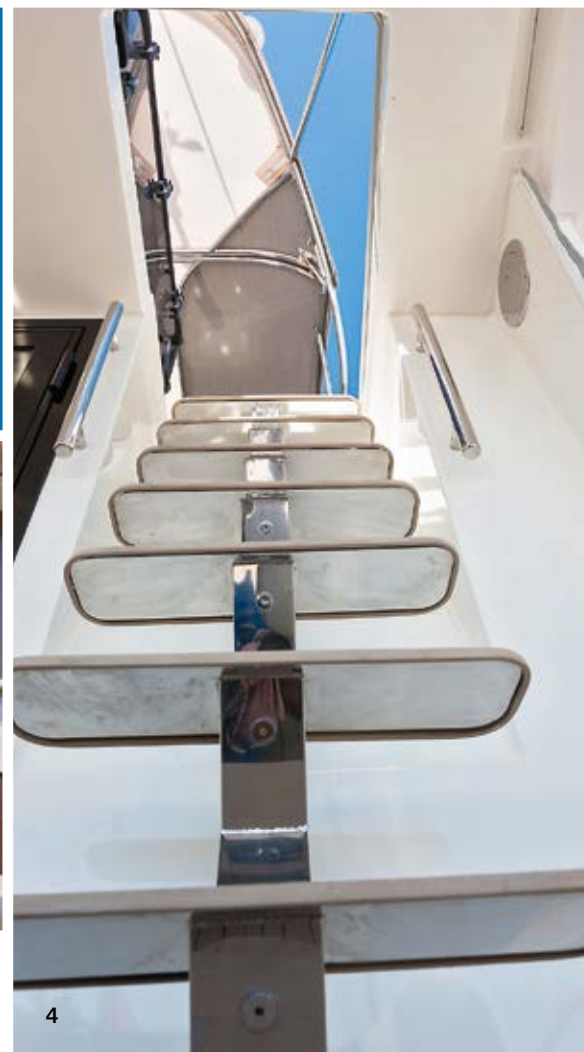


2

- 1. Dank der riesigen Fensterflächen wirkt der Salonbereich der Jetten hell und luftig
- 2. Die mittschiffs angeordnete Eignerkabine erstreckt sich über die gesamte Bootsbreite
- 3. Das Interieur des großzügig geratene Bugzimmers ist von schlichter Eleganz geprägt
- 4. Diese Treppe führt vom weitläufigen Achterdeck des 50-Footers auf die Flybridge



3



4

Mit der inklusive Heckstegverlängerung 16,25 x 4,88 m messenden Motoryacht hat die im friesischen Wassersportzentrum Sneek angesiedelte Vorzeigewerft offenbar einen Volltreffer gelandet. Schon bei der Präsentation im Rahmen der diesjährigen boot Düsseldorf stieß der stählerne Dolce-Vita-Kreuzer

pose Cruiser«-Varianten, wobei die hier getestete Flybridge-Ausführung objektiv betrachtet deutlich mehr hermacht als das eingangs erwähnte Sedan-Modell. Unmittelbar vor dem Auslieferungstermin bot sich die Gelegenheit, den mit allen Raffinessen ausgestatteten Newcomer in seinem Heimatrevier zu erproben. Über den absenkbaren Hecksteg, auf dem ein Williams-Tender befestigt ist,

mit 330 cm langen Polsterauflagen versehenen Vordeck. Nur einschlafen sollte man nicht, da eine seitliche Begrenzung fehlt. Die Gangbordbreite beträgt 43 cm, die Schanzhöhe reicht von 22 bis 31 cm, und die mächtigen Edelstahlklampen, von denen es vier pro Rumpfseite gibt, sind 36 cm lang. Ein originelles Detail ist die blitzende Schiffsglocke, die der Schriftzug »Saba« ziert – so heißt unser



5



6



7

- 5. Hauptsteuerstand im Salon mit zwei multifunktionalen Raymarine-Monitoren
- 6. Perfekte Rundumsicht auf der Open-Air-Etage, die von einem Softtop überdacht wird
- 7. Die Sonnenliege auf dem Vordeck der friesischen Luxusyacht ist komfortabel gepolstert

auf jede Menge Aufmerksamkeit und ernsthaftes Kundeninteresse. Man lese und staune: Der stolze Eigner unseres Testbootes orderte sein persönliches Traumschiff, ohne es im Original gesehen zu haben, mit voller Überzeugung nach dem Studieren der ersten Renderings. Dies setzt großes Vertrauen in die Fachmannschaft des Herstellers voraus, und diesbezüglich hat Jetten Yachting beste Referenzen vorzuweisen. Neben den erfrischend modern designten Verdrängern der sogenannten Jetten-Serie hat die von Marcel Jetten gemanagte Bootsmanufaktur die klassisch inspirierten Bommelaer-Yachten im Programm. Überdies werden in einer Spezialabteilung individuell gefertigte und bis zu 24 Meter lange Sonderbauten auf Kiel gelegt. Hinzu gesellen sich die beiden neuartigen MPC (»Multi Pur-

und beidseitig angeordnete Treppen gelangt man aufs nahezu vollständig überdachte Achterdeck. Hier fällt zunächst die fürstliche Sitzgruppe ins Auge. Dann erblickt man den Aufstieg zur Fly - und will hinauf. Acht Stufen höher sitzt der

Testboot nämlich. Der exakt zwei Meter hohe Salon ist dank der umlaufenden und partiell zu öffnenden Panorama-Verglasung angenehm hell und luftig. Die mit allen notwendigen Küchengeräten auftrumpfende Pantryzeile befindet

### Schon bei der offiziellen Präsentation im Rahmen der diesjährigen boot Düsseldorf stieß der stählerne Dolce-Vita-Kreuzer auf großes Interesse

Skipper an zentraler Stelle unter einem maßgeschneiderten Softtop, das primär als Sonnenschutz dient. Die Rundumsicht ist großartig. Gen achtern gibt es eine 220 x 175 cm große Liegewiese sowie eine Wetbar mit Kühlbox und Spüle. Sonnenbaden geht alternativ auf dem

sich an Backbord. Gegenüber wurde eine komfortabel abgestimmte U-Sitzgarnitur für sechs Personen angeordnet, die — wie der Steuerstand — auf einer Empore steht. Der Skipper blickt auf ein mit Navi-Hightech und zwei multifunktionalen Raymarine-Bildschirmen gespicktes





1. Die Sanitärkabinen an Bord der Jetten erfüllen hohe Ansprüche
2. Fürstlich bemessen wurde die Sitzgarnitur auf dem Achterdeck
3. Stoffverdeck und Geräteträger mit modernster Navi-Technik
4. Alle Beschläge und die Scheuerleiste sind ideal angepasst
5. Der verlängerte Hecksteg, hier mit einem Williams-Tender, ist elektrohydraulisch absenkbar



Armaturenbrett. Nicht so recht ins edle Bild passt das billig anmutende Stazoruder, die hydraulische Lenkung reagiert mit neun Ruderstellungen von Anschlag zu Anschlag ziemlich indirekt.

Die spontan an eine Fünf-Sterne-Hotelsuite erinnernde Master-Kabine mit begehbarem Kleiderschrank, Frisierkommode, 205 x 170 cm großer Doppelkoje und standesgemäß bemessenem Sanitärabteil erstreckt sich mittschiffs über die gesamte Bootsbreite. Vielleicht etwas weniger gediegen, aber dennoch vom Feinsten lässt es sich im Bugzimmer wohnen. Eine Schiebetür schafft die Ver-

bindung zum 270 cm langen Flurtrakt, von dem auch die zweite Gästekabine mit einem an die Bordwand klappbaren Zweierbett abzweigt. Räumlich voneinander getrennt wurden die Dusch- und WC-Abteile, die bei einer einheitlichen Deckenhöhe von 205 cm die erforderliche Bewegungsfreiheit bieten.

Eine Motoryacht, die die Einstufungskriterien für die CE-Klassifizierung A erfüllt und somit als uneingeschränkt hochseetauglich gilt, ist auf einem Testparcours wie dem beschaulich-ruhigen Sneekermeer sicherlich nicht wirklich gefordert. Uns bleibt, als »kleinen Rauwasser-

check« die Heckwelle des Fotobootes glatt zu bügeln, was auch ohne den Einsatz der Stabilisatoren zu 100 Prozent gelingt. Beeindruckend finden wir das extrem niedrige Laufgeräusch am Kommandostand. Mit eingelegtem Gang und drei Knoten sind kaum wahrzunehmende 47 dB(A) zu protokollieren, nur unwesentlich weniger leise geht es bei 1.300 min<sup>-1</sup> und 6,7 kn zu. Dezent auf sich aufmerksam machen die sechszyindrigen Vetus-Deutz-DET66-Triebwerke erst im oberen Drehzahlbereich, zum Beispiel mit 65 dB(A) bei abgelesenen 2.200 min<sup>-1</sup>. Unter Vollast und mit synchronen 2.500 Touren pro Minute dringen

dann 67 Dezibel(A) in die Ohrmuschel des Rudergängers, der sich immerhin mit elf Knoten durch die wunderbare friesische Gewässerlandschaft bewegt. Wen es interessiert: Der Verbrauch variiert drehzahl- und tempoabhängig zwischen 3,9 und 67 Liter Diesel pro Stunde, mit acht Knoten Marschgeschwindigkeit verflüchtigen sich etwa 21 l/h. In Anbetracht des Bunkervolumens von 2.250 Litern errechnet sich ein ansehnlicher Aktionsradius. Hinsichtlich der Manöviereigenschaften können wir der Jetten eine Bestnote bescheinigen. Mithilfe der Bug- und Heckstrahler sowie einer Rückfahrkamera mit großformatigem Monitor

gelingen sämtliche Andockaktionen erwartungsgemäß fast wie von selbst.

Die Jetten 50 MPC-FLY ist eine Yacht wie aus einem Guss. Der niederländische Stahlverdränger, der übrigens in diesen Tagen als eines der Top-Exponate auf der Neustädter hanseboot ancora boat show zu sehen sein wird, beeindruckt durch sein rundum gelungenes Gesamtkonzept und leistet sich keine gravierenden Schwächen. Die überkomplette Ausrüstung des Testbootes ist auf Spitzenniveau angesiedelt, und der Preis ist es auch. Die »Saba« kostete – um es plastisch darzustellen – ungefähr so viel

wie 13 nagelneue Porsche Carrera, nämlich 1.190.000 Euro. Zugegeben, die Elfer sind mit ihren 257,3 kW (350 PS) bestimmt ein ganzes Stück schneller unterwegs, aber darauf kommt es dem potenziellen Kaufinteressenten einer 50-Fuß-Jetten natürlich überhaupt nicht an. Vielmehr möchte dieser in einer luxuriösen Umgebung neue Energie tanken und beim stilvollen Wasserwandern in Binnen- oder Butenrevieren – gemeinsam mit seiner Crew – den Platz an der Sonne genießen.

Text: Peter Mariefeld

Fotos: Peter Mariefeld (2), Werft (11)

## TECHNISCHE DATEN

Länge über Alles (inkl. Heckstegverlängerung): 16,25 m

Breite: 4,88 m

Durchfahrthöhe (Mast gelegt): 4,87 m

Tiefgang: 1,30 m

Gewicht: 25.470 kg

CE-Kategorie: A

Max. Personenzahl: 11

Kojenzahl: 6

Brennstofftank: 2.250 l

Wassertank: 820 l

Septiktank: 350 l

Baumaterial: Schiffbaustahl

Motorisierung: 2 x Einbaudiesel mit Wellenantrieb, Leistung wahlweise 2 x 125 kW (2 x 170 PS) oder 2 x 272 kW (2 x 370 PS)

Grundpreis (ab Werft): 721.785 € mit Basismotorisierung 2 x Vetus Deutz DET66, Leistung 2 x 125 kW (2 x 170 PS), Preis des Testbootes mit Basismotorisierung und inklusive umfangreicher Sonderausstattung 1.190.000 €

### MOTOREN IM TESTBOOT

2 x Vetus Deutz DET66, elektronisch gesteuerte Turbodiesel, Leistung jeweils 125 kW (170 PS), Zylinderzahl: 6 in Reihe, Hubraum: 6.057 ccm, Gewicht: 652 kg, Nenndrehzahl 2.500 min<sup>-1</sup>

### STANDARD-AUSSTATTUNG (AUSZUGSWEISE)

Hydraulische Ruderanlage, zwei Steuerstände, Innenausbau in Eiche, Kirsche oder Walnuss, begehbarer Maschinenraum, Seereling. Auskunft über den detaillierten Ausstattungsstandard erteilt die Werft

### LIEFERBARE EXTRAS (AUSZUGSWEISE)

Für die Jetten 50 MPC-FLY werden drei sehr umfangreiche Ausstattungspakete angeboten, die zu einem Aufpreis zwischen 105.720 und 231.600 Euro erhältlich sind. Nähere Informationen erteilt die Werft. Weitere separate Optionen: Extra-Kabine im Achterschiff mit zwei Betten und WC (17.190 €), absenkbare Badeplattform (35.395 €), Rumpf-Stabilisationssystem (57.780 €), Kunst-Teak auf Deck und Badesteg (23.170 €), Metallic-Lackierung des Rumpfes (8.873 €)

### SCHALL- UND FAHRTMESSUNG

(Leerlauf)	800 min <sup>-1</sup>	45 dB(A)	0 kn
	800 min <sup>-1</sup>	47 dB(A)	4,3 kn
	1000 min <sup>-1</sup>	50 dB(A)	5,6 kn
	1300 min <sup>-1</sup>	53 dB(A)	6,6 kn
	1600 min <sup>-1</sup>	57 dB(A)	8,0 kn
	1900 min <sup>-1</sup>	61 dB(A)	9,6 kn
(Vollast)	2200 min <sup>-1</sup>	65 dB(A)	10,4 kn
	2500 min <sup>-1</sup>	67 dB(A)	11,0 kn

Revier: Sneekermeer bei Sneek (NL)

Crew: 3 Personen

Messung: GPS

Wasser: 12°C

Luft: 15°C

Wind: 1-2 Bft.

Tanks: Diesel 675 l (30 %), Wasser 820 l (100 %)

- + Sehr gut proportionierte Flybridge-Yacht
- + Hervorragendes Platzangebot in den Kabinen
- + Lichtdurchfluteter Salon mit bester Rundumsicht
- + Niedrige Schallpegelwerte bis hin zur Vollastdrehzahl
- + Hochwertige Verarbeitung, optimal dimensionierte Beschläge
- + Tadellose Laufeigenschaften in jedem Geschwindigkeitsbereich

- Indirekt ausgelegte Ruderanlage
- Sonnenliege auf dem Vordeck ohne seitliche Begrenzung

### INFORMATIONEN UND WERFT

Jetten Yachting BV (Werft und Lieferant des Testbootes)  
Hendrik Bulthuisweg 23  
NL-8606 KB Sneek  
Tel. 0031-515560066  
[www.jettenyachting.de](http://www.jettenyachting.de)

